

Der Wohnungsbau in Darmstadt

Von Bürgermeister Burbaum



Wie kann man in Darmstadt heute ein Haus bauen? Diese Frage wird sich heute so mancher Familienvater stellen, der mit der Absicht umgeht, sich an einem Orte anzusiedeln, der die Vorteile ruhiger Lage, hervorragender Kultur, guter Ausbildungsmöglichkeiten für die Kinder und billiger Bauausführung bietet.

Mit gutem Gewissen kann ich sagen, daß Darmstadt alle diese Vorteile bietet. Gerade für den, der ein Einfamilienhaus erstellen will, können von der Stadtverwaltung Bauplätze in den Villenvierteln nachgewiesen werden. An fertigen Straßen fehlt es nicht an Bauplätzen von 500 qm an. In der Gartenvorstadt am Hohlen Weg, auf der Mathildenhöhe, im Herdwegviertel, am Steinberg, an der Rosßdörfer Straße sind Siedelungen im Ausbau, die abseits vom Zentrum der Stadt liegen, nicht weit vom Wald entfernt sind und elektrische Straßenbahnen nach allen Seiten haben.

Die Geländepreise schwankten im Frieden zwischen 12 und 30 Mk. pro qm. Heute muß mit 8—20 Mk. gerechnet werden.

Die baupolizeilichen Bestimmungen lassen einen Ausbau bis zu 2 1/2 Geschossen zu. Doppel- und Gruppenhäuser sind erlaubt, Wirtschaftshäuser und Gewerbebetriebe aber verboten.

Soweit städtisches Gelände in Frage kommt, wird solches auch im Erbbaurecht auf 70 Jahre unter günstigen Bedingungen abgegeben. Der Erbbauzins, also die jährliche Abgabe für das Gelände, beträgt z. B. nur 1% vom derzeitigen sehr reduzierten Wert.